

## **Erster erfolgreicher Schülerklimagipfel im Cineworld**

**Lünen.** Der Schülerklimagipfel des Lippe Berufskollegs Lünen feierte im Cineworld Lünen Premiere. Zum ersten Mal fand eine Schülerzukunftskonferenz im außerschulischen Kontext statt, die eigenständig auf die Beine gestellt wurde. Es war eine Veranstaltung von Schülern für Schüler, die eine große Bandbreite unterschiedlicher Sichtweisen hinsichtlich der Klimakrise in den Fokus stellte. So hatten dort viele verschiedene Vertreter die Möglichkeit, aus ihren Blickwinkeln über die Klimaproblematik zu sprechen.

Auf der Veranstaltung, die mit 200 Zuschauern gut besucht war, ergriff dabei vor allem der Nachwuchs das Wort: Julien Purwin, Jocelyn Ahlrichs und Lara Wlost von der Schülervertretung des LBK übernahmen souverän die Gesamtmoderation und stellten den Beteiligten Fragen hinsichtlich der aktuellen Klimalage. Mit dabei war auch Christoph Dammermann, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie im Land Nordrhein-Westfalen, der sich zur politischen Einordnung der Klimakrise interviewen ließ. Auch Dr. Hannes Grobe vom Alfred-Wegener-Institut kam zu Wort und referierte aus wissenschaftlicher Sicht zur Klimakrise. Grobe kam erst vor zwei Wochen von Forschungszwecken aus der Antarktis zurück. Zudem gab es Vorträge von Katja Beyer von Brot für die Welt, die anhand von Fotos konkret gezeigt hat wie Menschen unter anderem in Madagaskar leben. Hierbei wurde vor allem deutlich, dass die Dürren extremer werden und es vermehrte Überschwemmungen gibt, was deutliche Anzeichen eines Klimawandels sind.

Neben weiteren Vorträgen von Schülern des LBK, in denen unter anderem der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck visuell dargestellt wurde, gab es auch live zugeschaltete Sprecher, unter anderem Dr. Barbara Darr vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW, die sich Fragen des Moderationsteams stellte. Es gab auch eine Live-Schalte nach Südafrika, die aber wegen technischer Probleme nur kurz funktionierte. Daniela Fiege vom Vorstand Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen wurde ebenfalls interviewt.

Arnold Reeker, technischer Beigeordneter der Stadt Lünen war auch vor Ort und hat durch seine Anwesenheit gezeigt, welche Bedeutung die Klimakrise auch in Lünen hat.

„Das Moderatorenteam hat seine Sache toll gemacht und ist mit kleinen technischen Schwierigkeiten professionell umgegangen“, lobte Carmen Uibel, stellvertretende Schulleiterin des Lippe Berufskollegs Lünen.

Hauptförderer dieser Veranstaltung war die Stiftung Umwelt und Entwicklung. Einen großen Anteil an der Umsetzung hatte auch der Kooperationspartner Brot für die Welt. Außerdem haben die Katholische Fonds, die Sparkasse an der Lippe, der Lions Club Lünen und der Förderverein des Lippe Berufskolleg Lünen dazu beigetragen, dass die Veranstaltung überhaupt stattgefunden hat.

Die Planung für den Klimagipfel starteten bereits im März 2020. Ursprünglich sollte die Veranstaltung im Oktober 2020 stattfinden, wurde wegen Corona aber dreimal verschoben. „Ich bin froh, dass sie jetzt endlich stattgefunden hat und sich die viele Arbeit zuvor ausgezahlt hat“, sagte Andreas Dettmann vom Lippe Berufskolleg Lünen, der die Veranstaltung mit den Schülern organisierte.



*Das Foto zeigt die Akteure des Schülerklimagipfels: Eren Öcal, Lara-Marie Wlost, Jocelyn Ahlrichs, Esat Onbasi, Andreas Dettmann, Julien Purwin, Mohammed Candan, Arnold Reeker, Katja Beyer, Christoph Dammermann und Carmen Uibel. Foto: Eicke*